

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	13
2	Forschungsstand und Problemlage.....	20
3	Fragestellung.....	32
Teil A – Theorien, Begriffsklärungen und Implikationen.....		34
4	Geschlechterverhältnisse – Theorien, Zugänge und Begriffe zur Debatte.....	35
4.1	Intersektionalität.....	36
4.1.1	Genealogie.....	37
4.1.2	Gender, Race, Klasse, e_t_c.....	39
4.1.3	Interdependente Kategorien.....	41
4.1.4	Struktur-, Identitäts- und Repräsentationsebene.....	41
4.1.5	Intersektionalität und dessen methodologische Zugänge.....	44
4.1.6	Intersektionalität in der Religionspädagogik.....	46
4.1.7	Intersektionalität als (empirischer) Zugang in dieser Studie.....	48
4.2	Zum Verständnis von Geschlecht und Gender.....	50
4.2.1	Geschlecht als soziale Konstruktion oder Strukturkategorie.....	50
4.2.2	Sex und Gender.....	54
4.2.3	Sozialisierungstheoretische Geschlechtsentwicklung.....	58
4.2.4	Evolutionsbiologischer Geschlechteransatz.....	60
4.2.5	Psychoanalytische Sozialisierungstheorien.....	61
4.2.6	(De-)Konstruktivistische Sicht auf das Geschlecht.....	64
4.2.7	Conclusio für das Forschungsprojekt.....	72
4.3	Geschlechterverhältnisse als Machtverhältnisse.....	73
4.3.1	Patriarchat, Kyriarchat und hegemoniale Männlichkeit.....	74
4.3.2	Macht und Geschlechterverhältnis.....	80
4.3.3	Abgrenzung, Wahrnehmung und Fortschreibungproblem.....	83
4.4	Geschlechtsidentität und deren Entwicklung.....	85
4.5	Geschlechtsstereotype.....	94
4.6	Geschlechterrollen bzw. Geschlechtsrollen.....	99
4.7	Geschlechtergerechtigkeit und Gleichstellung/Gleichbehandlung in der Schule und Gesellschaft.....	106
4.8	Sexismus.....	112
4.9	Zwischenfazit I.....	114
5	Geschlechterverhältnisse in der (früh-)kindlichen und schulischen Bildung.....	115
5.1	Verständnis von Bildung.....	115
5.2	Schule und deren gesellschaftliche Funktion im Kontext der Koedukation.....	118

5.3	Genderperspektiven in der (früh-)kindlichen und schulischen Bildung	120
5.3.1	Gender in Familie, Kindertagesstätten und Grundschule.....	121
5.3.2	Gender in der Sekundarstufe I.....	128
5.4	Geschlechterverhältnis und -verhalten der Lehrkräfte.....	132
5.5	Geschlechterverhältnis und -verhalten der Schüler_innen.....	143
5.6	Zwischenfazit II	158
6	(Schulische) Interaktionen und Geschlecht.....	159
6.1	Interaktionen im Schulalltag	161
6.2	Unterrichtsgespräch bzw. Klassengespräch.....	166
6.2.1	Struktur der Unterrichtskommunikation	167
6.2.2	Begriffsklärung Unterrichtsgespräch und dessen Gelingensbedingungen.....	172
6.2.3	Bedeutung des Unterrichtsgesprächs für den Religionsunterricht	178
6.3	Sprache und Geschlecht	180
6.3.1	Feministische Sprachkritik und gendersensible Sprache	185
6.3.2	Verändert die (geschlechtergerechte) Sprache unser Denken	192
6.3.3	Redezeit und Anzahl sowie Dauer der einzelnen Redebeiträge.....	198
6.3.4	Gesprächsthema – Genderspezifische Initiierung, Entwicklung und Beeinflussung.....	201
6.4	Zwischenfazit III	204
7	Geschlecht und religionsunterrichtliches Lernen.....	206
7.1	Geschlechterverhältnisse in der Theologie	207
7.1.1	Geschlechterforschung in der Theologie.....	208
7.1.2	Genderspezifischer Blick auf die theologische Anthropologie.....	212
7.1.3	Kritische Auseinandersetzung mit den Phänomenen Zweigeschlechtlichkeit, Andromorphismus und Geschlechterhierarchie in den theologischen Disziplinen	217
7.2	Kirchliche Haltung zum Gender-Diskurs	225
7.2.1	Geschichte und Entwicklung des kirchlichen Geschlechterdenkens und die Auswirkungen auf die heutige Zeit.....	227
7.2.2	Lehramtliche Schriften und Aussagen zu Gender und Geschlechterverhältnis – einige ausgewählte Beispiele	232
7.2.3	Warum hat es der Begriff Gender in der Kirche so schwer?	239
7.3	Geschlechtergerechte Religionspädagogik	242
7.3.1	Historie der religionspädagogischen Geschlechterforschung	242
7.3.2	Mädchen und Jungen im Religionsunterricht.....	244
7.3.2.1	Mit welchen (gesellschaftlichen) Wertevorstellungen kommen Schüler_innen in den Religionsunterricht?	245
7.3.2.2	Bedeutung von Religion und Kirche für Kinder und junge Erwachsene....	248

7.3.3	Rolle der Lehrkraft im (geschlechtergerechten) Religionsunterricht – Der Spagat zwischen gesellschaftlichen und kirchlichen Ansprüchen	251
7.3.3.1	Staatliche und kirchliche Anforderungen an die Lehrkraft	252
7.3.3.1.1	Verfassung und Religionsunterricht in Deutschland	253
7.3.3.1.2	Kirchliche Stellungnahmen zum Religionsunterricht	255
7.3.3.2	Persönlichkeit der (Religions-)Lehrkraft	262
7.3.4	Normative Ziele für einen geschlechtergerechten Religionsunterricht	265
7.3.5	Handlungsmöglichkeiten bzw. -empfehlungen für eine geschlechtergerechte bzw. geschlechtersensible Religionspädagogik	269
7.3.5.1	Religionspädagogik der Vielfalt	270
7.3.5.2	(Ent-)Dramatisierung bzw. (De-)Thematisierung	273
7.3.5.3	Geschlechtersensibler Umgang mit dem Gottesbild	279
7.3.5.4	Geschlechtergerechte Sprache und Sprachbildung im Religionsunterricht	281
7.3.6	Bedeutung der Religionsbücher und weiterer Unterrichtsmaterialien für einen geschlechtergerechten Religionsunterricht	285
7.4	Zwischenfazit IV	287
8	Auswahl ausgewählter relevanter Studien zur Geschlechterfrage und Studien mit methodologischer Nähe zum Projekt	290
8.1	Doing Gender im heutigen Schulalltag – Hannelore Faulstich Wieland, Martina Weber und Katharina Willems	290
8.2	„Trennt uns bitte, bitte nicht!“ Koedukation aus Mädchen- und Jungensicht – Hannelore Faulstich-Wieland und Marianne Horstkemper	295
8.3	Geschlechterstereotype Interaktionseffekte. Eine videobasierte Analyse der Schülerbeteiligung – Sigrun Schirner	299
8.4	Einfluss von Geschlecht auf den Religionsunterricht bzw. auf die Religiosität – Rafael Walthert	303
8.5	Analyse der fachinhaltlichen Qualität von Schüleräußerungen und deren Einfluss auf den Lernerfolg – Rebecca Knobloch	308
8.6	Innenansichten des Religionsunterrichts – Rudolf Englert, Elisabeth Hennecke und Markus Kämmerling	311
8.7	Zwischenfazit V	316
Teil B	– Empirische Studie	318
9	Fragestellung der Arbeit	318
10	Methodologische Hinführung zur empirischen Studie	321
10.1	Qualitativer Zugang	321
10.2	Gütekriterien	324
10.2.1	Reliabilität bzw. Zuverlässigkeit	325
10.2.2	Validität bzw. Gültigkeit	327
10.2.3	Objektivität bzw. Intersubjektive Nachvollziehbarkeit	329

10.2.4	Repräsentativität und Generalisierbarkeit	331
10.3	Leitgedanke der Methodentriangulation	331
10.4	Sampling	334
10.5	Erhebungsmethode	338
10.5.1	Forschungsansatz und -methode	338
10.5.2	Ablauf der Aufnahmen	342
10.5.3	Aufbereiten der Videodaten und Datenschutz	344
10.6	Auswertungsmethoden	345
10.6.1	Niedrig-inferentes Ratingverfahren	347
10.6.2	Qualitative Inhaltsanalyse	351
10.6.3	Transkription	361
10.6.4	Sequenzielle Gesprächsfeinanalyse	363
11	Empirische Erkundungen zu den Geschlechterverhältnissen in der Interaktion von Schüler_innen im Religionsunterricht	370
11.1	Interaktionen in Klasse A	371
11.1.1	Beschreibung der Klasse und Lernumgebung	371
11.1.2	Ergebnisse des niedrig-inferenten Ratings	372
11.1.3	Ergebnisse der qualitativen Inhaltsanalyse	374
11.1.3.1	Geschlechterrelevante Unterrichtsthemen	375
11.1.3.2	Geschlechtergerechte Sprache	389
11.1.3.3	(Unterrichts-)Verhalten der Schüler_innen und der Lehrkraft	392
11.1.3.3.1	(Unterrichts-)Verhalten der Schüler_innen	393
11.1.3.3.2	(Unterrichts-)Verhalten der Lehrkraft	398
11.1.3.4	Unterrichtsmaterial	401
11.1.4	Zentrale Erkenntnisse	404
11.2	Interaktionen in Klasse B	407
11.2.1	Beschreibung der Klasse und Lernumgebung	407
11.2.2	Ergebnisse des niedrig-inferenten Ratings	408
11.2.3	Ergebnisse der qualitativen Inhaltsanalyse	409
11.2.3.1	Geschlechterrelevante Unterrichtsthemen	409
11.2.3.2	Geschlechtergerechte Sprache	417
11.2.3.3	(Unterrichts-)Verhalten der Schüler_innen und der Lehrkraft	419
11.2.3.3.1	(Unterrichts-)Verhalten der Schüler_innen	419
11.2.3.3.2	(Unterrichts-)Verhalten der Lehrkraft	424
11.2.3.4	Unterrichtsmaterial	427
11.2.4	Zentrale Erkenntnisse	429
11.3	Interaktionen in Klasse C	432

11.3.1	Beschreibung der Klasse und Lernumgebung.....	432
11.3.2	Ergebnisse des niedrig-inferenten Ratings.....	435
11.3.3	Ergebnisse der qualitativen Inhaltsanalyse.....	436
11.3.3.1	Geschlechterrelevante Unterrichtsthemen	436
11.3.3.2	Geschlechtergerechte Sprache.....	441
11.3.3.3	(Unterrichts-)Verhalten der Schüler_innen und der Lehrkraft.....	443
11.3.3.3.1	(Unterrichts-)Verhalten der Schüler_innen	443
11.3.3.3.2	(Unterrichts-)Verhalten der Lehrkraft	449
11.3.3.4	Unterrichtsmaterial.....	452
11.3.4	Zentrale Erkenntnisse	454
11.4	Vergleichende Betrachtung.....	456
11.4.1	Ergebnisse des niedrig-inferenten Ratings.....	457
11.4.2	Ergebnisse der qualitativen Inhaltsanalyse.....	459
11.4.2.1	Geschlechterrelevante Unterrichtsthemen	459
11.4.2.2	Geschlechtergerechte Sprache.....	467
11.4.2.3	Verhaltensmuster der Lehrkräfte und Schüler_innen	470
11.4.2.4	Unterrichtsmaterial.....	477
11.5	Exemplarische sequenzielle Gesprächsfeinanalysen	480
11.5.1	Gesprächsfeinanalyse „Das Patriarchat und Gottes Wille“.....	480
11.5.1.1	Gesprächsfeinanalyse	480
11.5.1.2	Zentrale Erkenntnisse der Gesprächsfeinanalyse und religionspädagogische Reflexion	497
11.5.2	Gesprächsfeinanalyse „Jesus und die Frauen“	504
11.5.2.1	Gesprächsfeinanalyse	504
11.5.2.2	Zentrale Erkenntnisse der Gesprächsfeinanalyse und religionspädagogische Reflexion	531
11.5.3	Zusammenfassender Blick auf die zwei Gesprächsfeinanalysen	543
Teil C –	Zusammenfassung, Diskussion und Ausblick.....	546
12	Relevanz von Geschlecht und Geschlechterverhältnissen bei der Unterrichtsbeteiligung und -thematik.....	546
12.1	Geschlechterrelevante Themen als „heiße Eisen“?.....	547
12.2	Geschlechtergerechte Sprache	560
12.3	Interaktionsverhalten der Lehrkräfte und Schüler_innen.....	564
12.4	Texte und Material mit geschlechterrelevanter Bedeutung	572
12.5	Fazit.....	576
13	Religionspädagogische Überlegungen zur Rolle des Geschlechts und dem Umgang im Religionsunterricht	579

13.1	Impulse zur thematischen Behandlung von Geschlechtergerechtigkeit und Dekonstruktion tradierter Geschlechterverhältnisse	581
13.2	Impulse zum Umgang mit geschlechtergerechter Sprache im Religionsunterricht	583
13.3	Impulse zum geschlechtergerechten Umgang mit Schüler_innen im Religionsunterricht.....	585
13.4	Impulse zu geschlechtergerechtem Unterrichtsmaterial im Religionsunterricht	587
14	Kritische Einordnung der Studie und weiterer Forschungsbedarf	588
15	Schlussbemerkung.....	591
	Literatur	594
	Tabellenverzeichnis.....	636
	Abbildungsverzeichnis	638
	Anhang	639
1:	Transkriptionsregeln	639
2:	Niedrig-inferente Ratingtabellen.....	640
2.a:	Klasse A	640
2.b:	Klasse B	645
2.c:	Klasse C.....	649
3:	Auswertung der einzelnen Stunden (niedrig-inferentes Verfahren)	655
3.a:	Klasse A	655
3.b:	Klasse B	656
3.c:	Klasse C.....	658
4:	qualitative Inhaltsanalyse	661
4.a:	Codebuch.....	661
5:	Material zur Sequenzielle Gesprächsfeinanalyse.....	724
5.a:	Arbeitsblatt „Alles ist anders, alles wird neu“	724
6:	Einverständniserklärung für Videoaufnahmen	725
6.a:	Einverständniserklärung der Eltern (Schule XXX/Klasse XXX)	725
6.b:	Einverständniserklärung von Lehrkraft (Schule XXX/Klasse XXX)	725